

Hotspot für junge Unternehmen: Startbase eröffnet

Kürzlich präsentierten Bürgermeister Paul Rösch und Innovationsstadtrat Diego Zanella den neuen Coworking-Space von Meran. „Startbase Meran“ wurde kürzlich auf Initiative der Stadtgemeinde hin im Rennstallweg 7 in den alten Räumlichkeiten der Raika-Filiale in Untermais eingerichtet und erfreut sich bereits regen Zuspruchs.

„Wie im Bürgermeisterprogramm vorgesehen, fördern wir mit diesem Projekt die Startup-Kultur in Meran: Unsere Stadt soll junge und kreative Köpfe anziehen, die sich hier selbständig machen und verwirklichen können“, sagte Rösch. „Das ist Wirtschaftsförderung im besten Sinne: Diese kleine Starthilfe ist für Jungunternehmer eine enorme Unterstützung. Mit ihrem Engagement und ihrer Begeisterung bereichern sie unsere Stadt und schaffen zusätzliche Möglichkeiten für sich und für andere“, erklärte Zanella.

„Die Beteiligung der Raiffeisenkasse Meran als erste Bank Merans an dieser Initiative ist eine Garantie dafür, dass die hiesige Wirtschaft miteinbezogen und die Zusammenarbeit zwischen Digital- und Finanzwelt beste Früchte tragen wird“, sagte Jürgen Kager, Vizedirektor der Raiffeisenkasse Meran.

Insgesamt investiert die Gemeinde in den ersten zwei Jahren knapp 50.000 Euro in das Projekt. „Ich bin mir sicher, dass sich Startbase Meran schon bald selbst tragen wird“, so Zanella weiter. Im Gegenteil werde man im Erfolgsfall schon bald über eine Erweiterung der bestehenden Strukturen nachdenken müssen. Der Startschuss für den Coworking-Space erfolgte vor knapp zwei Monaten. Seitdem wurden die Räumlichkeiten umfassend umgebaut und neu eingerichtet.

„Vor allem aber haben wir Kontakte zu rund 20 Personen und Jungunternehmen aufgebaut, die Interesse an Startbase Meran gezeigt haben“, sagte Stephan Thaler von der Bozner Sozialgenossenschaft Promos, die Startbase Meran im Auftrag der Gemeinde betreut. „Drei Coworker haben bereits ihren Arbeitsplatz im Startbase gefunden und vier weitere werden schon

bald ihre Arbeitstische hier beziehen.“ Zudem begleitet Startbase bereits neun Personen in vier Startups bei der Gründung als Firma bzw. als Startup Innovativa. Die Coworker bezahlen derzeit für ihren jederzeit zugänglichen und umfassend eingerichteten Arbeitsplatz (Internet, Telefon, Strom, Heizung, Drucker, Meeting Room, Postkasten-Nutzung etc.) 99 Euro pro Monat. Daneben erhalten sie individuelle Beratungen zu spezifischen Themen und können sich mit den anderen Coworkern über ihre Erfahrungen austauschen. Auf Landesebene nimmt Startbase Meran eine Vorreiterrolle ein: Weitere Initiativen dieser Art sollen in den größeren Ortschaften des Landes entstehen. Das IDM koordiniert hierfür eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der Gemeinden Meran, Schlanders, Brixen und Bruneck mit dem Ziel, ein landesweites Angebot zu schaffen.

Startbase Meran: drei Beispiele

1. Wer seid ihr und was macht ihr?
2. Wie habt ihr von Startbase Meran erfahren? Wie bewertet ihr den Coworking-/Startup-Service der Gemeinde Meran?
3. Welche Ziele wollt ihr in Meran erreichen?

Alpsolute: die Pilzzüchter

Luigimaria Borruso, Luca Daprà und David Hofer

1. Die Genossenschaft Alpsolute beschäftigt sich mit Pilzen: Einerseits wollen wir eine Gourmet-Speisepilzzucht aufbauen. Gleichzeitig experimentieren wir mit besonderen Pilzarten, die als Isolierung oder Verpackungsmaterial dienen können.
2. Wir haben direkt über den Stadtrat Diego Zanella davon erfahren.
3. Eine Gourmet-Speisepilzzucht in Meran aufbauen, die den Südtiroler Markt abdeckt und einen Pilz-Prototypen im Bereich Biomaterialien bis zur Marktreife entwickeln.

B2go: das virtuelle Büro

Nadja Wagner und Daniela Höller

1. B2go ist das erste virtuelle Büro in Südtirol und erledigt alle Arten von Bürotätigkeiten einschließlich der Entgegennahme und Bearbeitung von Telefonanrufen im Namen unserer Kunden.
2. Von Startbase haben wir durch einen Zeitungsbericht erfahren. Das Konzept hat uns sofort überzeugt.



v.l. Stephan Thaler, Patrick Ohnewein (IDM), Bürgermeister Paul Rösch, Stadtrat Diego Zanella und Jürgen Kager (Raiffeisenkasse Meran)

3. In den nächsten Jahren werden wir nicht nur im Burggrafenamt, sondern in ganz Südtirol unseren Kunden mit weiteren innovativen Diensten den Rücken freihalten.

mytricky: die Einkaufsapp

Thomas Kling und Cornelia Lahn

1. Als rocket web GmbH betreiben wir die mytricky Einkaufsapp – eine App, die

das Einkaufen erleichtert und es Nutzern ermöglicht, im Vorbeigehen zu sparen!

2. Wir haben von Startbase im Radio erfahren.
3. Unser Ziel ist es, unsere App mytricky zum Einkaufsbegleiter innerhalb und auch außerhalb von Südtirol zu machen. Bis Ende des Jahres sollen ca. 200 neue Partner in unserer App gelistet sein.

METZGEREI KARL WALZL



Tel. 0473 27 00 08

39012 Meran | Dantestraße 19

Einheimische Fleisch- und Wurstwaren, Speck sowie Fisch- und Käsespezialitäten
Handgemachte Teigtaschen

Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Osterfest

Zur Spargelzeit:

Saftiger Kräuterschinken | Osterschinken

Bärlauchnocken | Boznersauce

Hiesiges Lamm- und Kitzfleisch

Lammkoteletts

Räucherlachs und Räucherforellen

